

sipcc
society
for *intercultural*
pastoral care
and counselling

Gesellschaft
für *interkulturelle*
Seelsorge
und Beratung e.V.

DÜSSELDORF 2019

31. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

**Konflikt, Gewaltfreiheit und interreligiöse Friedensarbeit:
Impulse für interkulturelle und interreligiöse Seelsorge und Beratung**



31st International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling

**Conflict, Nonviolence and Interfaith Peacebuilding:
Impulses for intercultural and interreligious care and counselling**

Ort / Venue: Jugendherberge Düsseldorf, City-Hostel
Düsseldorfer Strasse 1, 40545 Düsseldorf

1 – 6 September 2019

KOOPERATIONSPARTNER

FRAGESTELLUNGEN UND PROZESSE DES SEMINARS

Frieden ist neben Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung eine Überlebensfrage der Menschheit. In einer Zeit vielfältiger Konflikte und von Gewalt in privaten, gesellschaftlichen und globalen Bezügen ist es eine Herausforderung für alle Menschen, die Ursachen von Konflikten zu untersuchen, Gewalt zu erkennen und Frieden zu fördern. Gerade auch Religionen sind gefordert, gegen das Böse, gegen Unrecht und Gewalt einzustehen und Friedensarbeit zu leisten.

Konflikte als gegenläufige Interessen und Ziele verstanden hat es schon immer gegeben und gehören zum Menschsein dazu. Aber in einer sich ausdifferenzierenden Welt nehmen sie immer mehr zu und führen Vielfach zu Verunsicherungen, nicht selten auch zu Streit, der als existentielle Bedrohung erlebt wird und teilweise mit heftigen Emotionen wie Angst, Wut und Hass einher geht. Solche Gefühle kommen auf, wenn eigene Bedürfnisse nicht wahrgenommen werden, wenn Unrecht geschieht und wenn Machtlosigkeit um sich greift. Um Konflikte konstruktiv bearbeiten zu können, braucht es deshalb die Reflexion, wie man selbst in Auseinandersetzungen verstrickt ist, wie ein Ausgleich der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse geschaffen werden kann und wie sich Emotionen wandeln lassen, um tiefgreifende Veränderungen von Beziehungen, Interessen und Kommunikationsweisen zu bewirken. Letztlich geht es um die Arbeit für gegenseitige Anerkennung, Respektierung und Würdigung.

Es gibt eine Vielzahl von Lösungsmodellen für Konflikte und gewalttätige Auseinandersetzungen. In diesem Seminar wollen wir die Methodik der *Systemischen Konflikttransformation* – einen ganzheitlichen Ansatz in der Konfliktbearbeitung - kennenlernen und einüben. Sie fragt nach dem Entstehen von Konflikten, analysiert ihre Dynamiken und arbeitet daran, Konfliktgefühle in Lösungsgefühle zu transformieren, so dass gegenseitige Anerkennung und Würdigung wachsen. Wir wollen im Seminar untersuchen, an welchen Stellen der seelsorglichen und beraterischen Arbeit in unterschiedlichen kulturellen und religiösen Kontexten der Ansatz der *Systemischen Konflikttransformation* hilfreich werden kann.

In Workshops mit Fallbesprechungen aus unterschiedlichen Bereichen (Familien – Gesellschaften – globalen Bezügen) wollen wir die Arbeitsweise der *Systemischen Konflikttransformation* erproben, einüben und überprüfen. Zu dieser Methode wird in einem Referat eine ausführliche Einführung gegeben.

Um interreligiöse Friedensarbeit zu fördern werden friedensethische Erkenntnisse in verschiedenen Religionen erarbeitet: Wie können Religionen und Weltanschauungen mit ihren spirituellen Quellen zum Frieden beitragen? Wo tragen sie zu Gewalt bei? Wie können spirituelle Ressourcen für Seelsorge und Beratung fruchtbar werden? Die Antworten darauf sollen zu konkreten Anregungen führen, Menschen in ihren existentiellen Fragen beizustehen.

Das Seminar will einen Raum für offene Diskurse, gewaltfreie Kommunikation und fruchtbare Auseinandersetzung anbieten und eine „Spiritualität der Würdigung“ erfahrbar machen, die für seelsorgliche und beraterische Arbeit in den verschiedensten Bezügen und Kontexten hilfreich ist.

ARBEITSWEISEN DES SEMINARS

Die Arbeitsweisen des Seminars orientieren sich am Selbstverständnis von SIPCC als einem Netzwerk, in dem interkulturelle und interreligiöse seelsorgliche *Praxis, Bildung* und *akademische Forschung und Lehre* miteinander integrativ verknüpft sind und sich gegenseitig befruchten. Praktiker, Ausbilder und Lehrende in akademischen Bereichen sind zu Austausch und gemeinsamem Lernen eingeladen. Spirituelle Elemente und ethische Fragen weisen darauf hin, dass der Umgang mit Menschen ganzheitlich geschieht und immer wieder die Frage stellt, was gut ist für Menschen.

Gottesdienst - Gebete – Andachten geben dem Seminar einen spirituellen Rahmen und lassen die Gemeinsamkeiten und die unterschiedlichen Frömmigkeiten in den verschiedenen Religionen erkennen. Sie ermöglichen das Miterleben von unterschiedlichen interreligiösen Spiritualitäten.

Interreligiöses Forum: Die Foren setzen den Tag fort und führen in das Thema des Tages ein. Sie bilden einen offenen Raum (ähnlich einem „Marktplatz“) zum Austausch von Erfahrungen, Meinungen und Ideen auf narrative biographische Weise. Das Erzählen von sich selbst steht im Mittelpunkt. Einzelne Personen aus unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen stellen in Form von Interviews persönliche Erfahrungen und Meinungen zum jeweiligen Tagesthema zur Verfügung, um das Plenum anzuregen, eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Meinungen zu äußern und so miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen. Inhaltlich geht es um Reflexionen zu den eigenen Bemühungen in der Friedensarbeit.

Vorträge, Rundgespräch und Diskussionen werden die jeweiligen Tagesthemen bedenken und zur Diskussion anregen. Reflexionen der Vorträge aus unterschiedlichen Perspektiven sollen die Diskussion anregen.

Workshops

An drei Tagen finden jeweils vier einzelne Workshops statt, in denen konflikthafte Fälle aus unterschiedlichen Kontexten und Bereichen vorgestellt werden. Sie sollen mit Hilfe der Methode der *Systemischen Konflikttransformation* durch Moderator*innen, die dafür besonders geschult wurden, bearbeitet werden.

Reflexionsgruppen

Die Reflexionsgruppen sind der Raum, den jeweiligen Tag zu betrachten und zu besprechen:

- Was war für mich heute neu, bedeutungsvoll und wichtig, gerade auch im Hinblick auf meine eigenen Erfahrungen mit Konflikten und Gewalt?
- Gab es Anregungen für mich und für meine eigene Arbeit?

Alle Gruppenmitglieder sind eingeladen, sich zu äußern. Die Moderation ist dafür verantwortlich, dass alle Gruppenmitglieder Raum bekommen, sich einzubringen.

Da die Gruppen prozessorientiert arbeiten, ist es unerlässlich, dass die Teilnehmenden die gesamte Zeit mitarbeiten. Moderatoren/ Moderatorinnen:

Exkursionen zu „Konflikt – Hotspots“ in Düsseldorf

Mitgliederversammlung von SIPCC

Poster-Präsentationen

Programm des Seminars

SAMSTAG, 31. August 2019

Ankunft des Vorstandes

Sitzung des Vorstandes ab 17.00 Uhr

SONNTAG, 1. September 2019

Sitzung des Vorstandes bis 15.00 Uhr

Ankunft der Teilnehmenden – **Anmeldung**

Jugendherberge Düsseldorf, City-Hostel

Düsseldorfer Strasse 1, 40545 Düsseldorf

- 17.00 Treffen der Mitarbeitenden und der Steuerungsgruppe:
Informationen und letzte Hinweise
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Eröffnung und Grußworte**
Kurze Grußworte durch Vertreter der Partnerorganisationen
Vorstand von SIPCC
„Begegnungen“ – Einführung zu SIPCC und in die Arbeit

MONTAG, 2. September 2019

Thema des Tages:

Systemische Konflikttransformation – ein ganzheitlicher Ansatz in der Konfliktbearbeitung

- 8.30 – 8.50 Gebet – Andacht
- 9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Konfliktbearbeitung
- Kaffee / Tee
- 10.30 -12.30 **Präsentation und Diskussion:**
Systemischen Konflikttransformation
- Reflexionen der Präsentation:

- 12.45 Mittagessen
- 15.00 –16.30 **Workshops:**
Hotspots von Konflikten im familiären Bereich
- 16.30 Kaffee / Tee
- 17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**
- 18.30 Abendessen

DIENSTAG, 3. September 2019

Thema des Tages: Friedensethik und Friedensarbeit im Judentum
--

- 8.30 – 8.50 Gebet – Andacht
- 9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Religiöse Friedensarbeit vor Ort

Kaffee / Tee
- 10.30 -12.30 **Präsentation und Diskussion:**
Friedensethik und Friedensarbeit im Judentum
Reflexionen zur Präsentation

Mittagessen
- 15.00 –16.30 **Workshops:**
Hotspots von Konflikten im gesellschaftlichen Bereich
- 16.30 Kaffee / Tee
- 17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**
- 18.30 Abendessen
- 20.00 **Mitgliederversammlung der SIPCC**
Alle Teilnehmer*innen sind herzlich eingeladen

MITTWOCH, 4. September 2019

Thema des Tages:

Friedensethik und Friedensarbeit im Christentum

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Wie gehe ich mit Gewalt um?

10.30 Kaffee / Tee

10.30 – 12.30 **Rundgespräch und Diskussion** mit Fachleuten:
Friedensethik und Friedensarbeit im Christentum

12.45 Mittagessen

14.30 – 16.30 **Exkursionen in Düsseldorf**
Hotspots von sozialen und religiösen Konflikten in Düsseldorf

DONNERSTAG, 5. September 2019

Thema des Tages:

Friedensethik und Friedensarbeit im Islam

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.00 **Interreligiöses Forum:** Eigene Erfahrungen mit Konfliktlösungen

10.00 Kaffee / Tee

10.30 – 12.30 **Präsentation und Diskussion**
Friedensethik und Friedensarbeit im Islam
Reflexionen zur Präsentation

12.45 Mittagessen

15.00 – 16.30 **Workshops**
Hotspots von globalen Konflikten

16.30 Kaffee / Tee

17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**

19.30 Abendessen - Fest – Danksagungen

FREITAG, 6. September 2019

Thema des Tages: Interreligiöse Friedensarbeit

8.30 – 8.50 Gebet – Andacht

9.00 – 10.30 **Interreligiöses Forum:** Podium mit den Referenten*innen

10.30 Kaffee / Tee

11.00 - 12.00 **Reflexionsgruppen:** Individuelle Auswertung des Seminars

12.00 – 12.45 **Plenum:** Schritte in die Zukunft

Einladung zum Seminar 2020
Spiritueller Abschluss

12.45 Mittagessen und Ende des Seminars

TAGUNGORT

Jugendherberge Düsseldorf, City-Hostel, Düsseldorfer Strasse 1, 40545 Düsseldorf
Tel: 0049-211-55 73 112 / Fax: 0049-211-57 25 13
Email: info.duesseldorf@jugendherberge.de
Internet: www.duesseldorf.jugendherberge.de

KOSTEN

pro Person (Gebühren, Unterkunft, Verpflegung, Räume etc.):

- | | | |
|--------------------------|----------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Zweibettzimmer | 650,00 € |
| <input type="checkbox"/> | Einzelzimmer | 700,00 € |

Dauergäste ohne Übernachtung 350,00 €

Tagesgäste pro Tag (ohne Übernachtung): 75,00 €

Anmeldung mit dem Anmeldeformular

ANMELDUNG / REGISTRATION

31. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

Konflikt, Gewaltfreiheit und interreligiöse Friedensarbeit:

Impulse für interkulturelle und interreligiöse Seelsorge und Beratung

31st International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling

Conflict, Nonviolence and Interfaith Peacebuilding:

Impulses for intercultural and interreligious care and counselling

Ort / Venue:

Jugendherberge Düsseldorf, City-Hostel, Düsseldorfer Strasse 1, 40545 Düsseldorf

1 – 6 September 2019

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen / *Please send me further information*
- Hiermit melde ich mich für das 30. Internationale Seminar 2018 in Wien, Österreich verbindlich an (bitte deutlich schreiben)
Hereby I register for the 30th International Seminar 2018 in Vienna, Austria (please print)

.....
Name

Rufname / *First Name*

.....
Straße / *Street*

PLZ - Ort / *Zip-Code- City*

Land / *Country*

.....
Telefon / *Telephone*

Fax

e-mail

.....
Beruf / *Occupation*

Arbeitsgebiet / *Working Field*

.....
Datum / *Date*

Unterschrift / *Signature*

Bitte diesen Bogen ausgefüllt zusenden: / *Please send this form to:*

Rev. Helmut Weiss; SIPCC
Friederike-Fliedner-Weg 72
D – 40489 Düsseldorf
Germany

Fax +49-211-47 90 526

e-mail: helmut.weiss@sipcc.org